

Neue Impulse für Studium und Lehre

Liebe Lehrende, liebe Studiengangsverantwortliche, die Digitalisierung bietet Lehrenden viele Möglichkeiten, Wissen nachhaltig zu vermitteln, Studierende zu motivieren, Lernprozesse zu begleiten und Lernerfolge zu überprüfen. Darüber hinaus erleichtern digitale Plattformen die Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Mit entsprechenden Tools und Beratung zum optimalen Einsatz digitaler Medien unterstützen wir Sie gerne bei Ihren Vorhaben. Mehr dazu im folgenden Titelthema.

Aber digitale Kommunikation ist nicht alles. Konflikte klären sich immer noch am besten in einem vertraulichen Gespräch zwischen den Beteiligten. Wie die Ombudsperson hier auf neutraler Ebene vermitteln kann, erfahren Sie auf Seite 2.

Mit diesen und vielen weiteren Themen wünschen wir Ihnen neue Anregungen für Ihre Arbeit und alles Gute für das neue Jahr 2020!

Ihre ZQS

>> JETZT ABONNIEREN:
zqs.uni-hannover.de/news

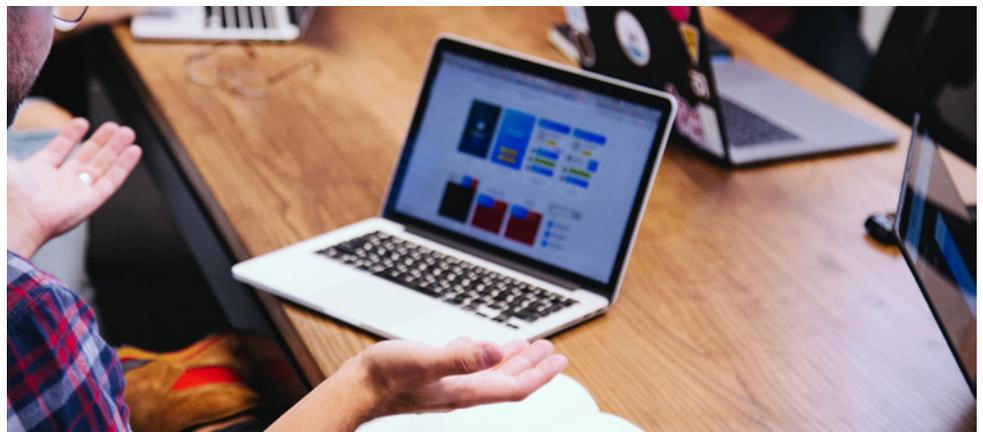
Themen

- Tools – Lehre digital unterstützt
- Im Interview: Ombudsperson Prof. Dr.-Ing. Udo Nackenhorst
- Austauschformat für Q⁺-Projekte
- MELT gewinnt DINI-Wettbewerb
- Praxisprojekte fördern Kompetenzen für Studium und Arbeitswelt
- Kurz erklärt, Tipps & Termine, Rückblick

-  ZQS/Schlüsselkompetenzen
-  ZQS/E-Learning Service (ZQS/elsa)
-  ZQS/Qualitätssicherung

Tools – Lehre digital unterstützt

Betrieb und Support von Lehr- und Lernplattformen aus einer Hand



© Headway / unsplash.com

Von der Planung über die Durchführung bis zur Evaluation: Digitale Tools können Lehrende in jeder Phase ihrer Lehrtätigkeit unterstützen. An der Leibniz Universität werden viele dieser Dienste von der ZQS/elsa betrieben und für den Einsatz in der Lehre umfassend betreut. Dazu zählen die Plattformen Stud.IP und ILIAS ebenso, wie die Evaluationssoftware EvaSys, die Prüfungssoftware EvaExam, verschiedene Audience-Response-Systeme (ARS) für Direktfeedback in Lehrveranstaltungen oder auch die Flowcasts-Plattform mit Veranstaltungsaufzeichnungen und Lehrfilmen.

Lehren und Lernen mit Stud.IP und ILIAS

Besonders Stud.IP als Plattform zur Unterstützung aller Lehrveranstaltungen und das Lernmanagement-System ILIAS vereinen zahlreiche Funktionen, von denen Lehrende wie auch Studierende profitieren.

Neben der Organisation von Lehrveranstaltungen und Kursen gehören auch die Kommunikation durch Nachrichtensysteme, Ankündigungen, Foren oder Wikis sowie die Unterstützung des Lernprozesses durch die Bereitstellung von Lerninhalten, Aufgaben, Tests und weiteren Lernangeboten zum Angebot.

Tools in der Lehre passgenau einsetzen

Damit die Tools in den verschiedenen Lehrsituationen gewinnbringend eingesetzt werden können, bietet die ZQS/elsa neben schneller technischer Hilfe auch mediendidaktische Beratung und semesterübergreifende Projektbegleitung an. Lehrende können sich bei Interesse oder Fragen gerne an uns wenden.

Alle Möglichkeiten und Infos zum Support:
zqs.uni-hannover.de/elsa/tools

Mediendidaktische Beratung Lehre digital gestalten

Wie können digitale Medien die Präsenzlehre sinnvoll ergänzen? Die mediendidaktische Beratung der ZQS/elsa bietet Lehrenden die Gelegenheit, vom Potenzial erprobter E-Learning-Methoden zu profitieren und gemeinsam Konzepte für den Einsatz digitaler Medien in Lehrveranstaltungen zu entwickeln.

KONTAKT

Team Mediendidaktik, ZQS/elsa
+49 511 762 4440
mediendidaktik@zqs.uni-hannover.de
zqs.uni-hannover.de/elsa/lehre-digital-gestalten

Konflikte vertrauensvoll klären

Ombudsperson für Studium und Lehre vermittelt auf neutraler Ebene

Prof. Dr.-Ing. Udo Nackenhorst ist seit dem 01. April 2019 Ombudsperson für Studium und Lehre an der Leibniz Universität Hannover (LUH). Der Leiter des Instituts für Baumechanik und Numerische Mechanik war zwischen 2008-2012 Studiendekan der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie. Die akademische Ausbildung junger Menschen vom ersten Semester ggf. bis zum Doktorat für den spannenden Ingenieurberuf ist seine Berufung.



© Prof. Dr. Udo Nackenhorst / LUH

Was hat Sie bewogen, das Amt der Ombudsperson anzunehmen?

Wie einleitend schon angedeutet, engagiere ich mich für die akademische Ausbildung. Auf die Anfrage der Vizepräsidentin für Lehre und Studium, ob ich dieses Amt nach dem Ausscheiden von Herrn Bickes übernehmen möchte, stand ich dem „Projekt“ zunächst einmal kritisch gegenüber. Ich fragte mich, ob wir in der Vergangenheit nicht immer Konflikte mit unseren Studierenden intern lösen können? Nach einem Gespräch mit Frau Billmann-Mahecha und Herrn Bickes, sowie einem Kennenlernen mit Frau Gora, habe ich dann entschieden, das Amt anzunehmen.

Wer kann sich an Sie wenden? Um welche Anliegen kümmern Sie sich?

Wir sind ansprechbar für Studierende und Lehrende der Leibniz Universität bei jeglichen Konflikten im Studium und in der akademischen Lehre. Wir kümmern uns um Fragen von der Basis – beispielsweise bei Unzufriedenheiten in der Betreuung oder Bewertung von Studien- und Prüfungsleis-

tungen, über organisatorische Probleme im Studium bis hin zu verwaltungstechnischen Themen, wie der Immatrikulation.

Welche Erfahrungen haben Sie bislang gesammelt?

Interessante Einblicke in die vielfältige Fächerkultur an der Leibniz Universität, mit häufig sehr verschiedenen Problemen. In einigen Fällen haben wir konkrete Probleme in der Studiengangorganisation und deren verwaltungstechnischen Abwicklung erkennen müssen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass an diesen Stellen nachgebessert wird.

Auch hatte ich gelegentlich den Eindruck, dass Kolleginnen und Kollegen erschreckt wirkten, wenn ich sie um eine Stellungnahme und/oder ein schlichtendes Gespräch gebeten hatte. Andere Beteiligte hingegen hatten auf Beschwerden der Studierenden in lobenswerte Weise und sehr professionell agiert. Ich möchte noch einmal deutlich betonen, dass die Ombudsperson eine neutrale Vermittlerrolle einnimmt und nicht die Interessen der anrufenden Partei vertritt.

Welche Ziele und Schwerpunkte möchten Sie in Ihrer Amtszeit setzen?

Ich werde mich vehement dafür einsetzen, dass die Studienbedingungen an der Leibniz Universität in allen Studiengängen so gestaltet sind, dass Bologna-konform ein Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich abgeschlossen werden kann. Das Ziel dieser Universität muss es sein, dass sich jede Absolventin und jeder Absolvent gerne an das Studium an der Leibniz Universität zurückerinnert. Gleiches gilt natürlich auch für alle Lehrenden und Verwaltungskräfte, die in das Studium eingebunden sind.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Amtes?

Dass das Ombudsbüro überflüssig wird! Soll heißen, dass die Studienbedingungen an der Leibniz Universität für alle Beteiligten gänzlich harmonisch sind, und ggf. kleinere individuelle Probleme persönlich mit den Lehrpersonen, Fakultäten und beteiligten Verwaltungseinrichtungen der Universität einvernehmlich gelöst werden können.

Vielen Dank für das Gespräch!

Hintergrund Das Ombudsbüro für Studium und Lehre

Seit fast 10 Jahren ist das Ombudsbüro für Studium und Lehre eine wichtige Anlaufstelle zur neutralen und unabhängigen Vermittlung bei Konfliktfällen in Bezug auf Studium und Lehre. Hier werden studentische Anliegen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge entgegengenommen, die sowohl organisatorische, individuelle, fachliche als auch personenbezogene Schwierigkeiten und Probleme beinhalten können. Die Bearbeitung erfolgt entweder in Form einer Weitervermittlung an zuständige Ansprechpersonen an der LUH oder mit dem persönlichen Einsatz der Ombudsperson bzw. des Ombudsbüros.

Zudem werden Moderationsgespräche zwischen Einzelpersonen und/oder Gruppen bei Konflikten in Studium und Lehre angeboten. Alle Angelegenheiten werden selbstverständlich vertraulich und auf Wunsch auch anonym behandelt. Das Ombudsbüro ist mit allen für studentische Anliegen zuständigen Ansprechpersonen an der Leibniz Universität vernetzt und auf regionaler und bundesweiter Ebene Mitglied im „Netzwerk des Beschwerde- und Verbesserungsmanagements und des Ombudswesens (BeVeOm)“.



© Jana Schäfer / ZQS

KONTAKT

Ombudsbüro für Studium Lehre
Rebecca Gora, ZQS/Qualitätssicherung
+49 511 762 5446
ombudsperson@uni-hannover.de
zqs.uni-hannover.de/qs/ombudsbuero

Anregungen für Q⁺-Projekte

Austauschformat vernetzt Projektbeteiligte

Mit Qualität plus – Programm zur Entwicklung des Studiums von morgen (Q+) fördert das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) die innovative Lehre an niedersächsischen Hochschulen. Im Mittelpunkt der Förderung steht der Einsatz digitaler Medien.

Sechs Q⁺-Projekte wurden 2018 an der LUH bewilligt. Damit die Projektbeteiligten in den Fakultäten gegenseitig von Erfahrungen bei der Umsetzung der digitalen Lehr- und Lernkonzepte profitieren können, bietet die ZQS/elsa in enger Abstimmung regelmäßige Treffen an. Die Themen werden von den Projektbeteiligten selbst gesetzt und nach Möglichkeit auch gestaltet. So können offene Fragen geklärt und Good-Practice-Beispiele miteinander geteilt werden.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, weitere Expertise einzuholen. So haben Kolleginnen und Kollegen der ZQS auf Anfrage der Projektbeteiligten unter anderem über Kompetenzorientierung, Qualitätssicherung und Evaluation informiert. Ein Schwerpunkt des letzten Treffens war beispielsweise die Frage, wie die Wirksamkeit digital vermittelter Inhalte im Lernprozess gemessen werden kann.



© Stocksnap / pixabay.com

Bei weiteren Treffen wurde bereits diskutiert, wie es im E-Assessment gelingen kann, gute Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren zu entwickeln, die verschiedene Kompetenz-Niveaus erfassen. Speziell zu diesem Thema hat die ZQS/elsa im Verbundprojekt eCULT+ eine Handreichung erarbeitet, die Lehrende auf unserer Website herunterladen können:

zqs.uni-hannover.de/elsa/lehre-digital-gestalten/lernprozesse/tests-uebungen

KONTAKT

Team Mediendidaktik, ZQS/elsa

+49 511 762 4440

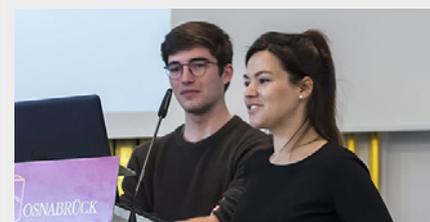
mediendidaktik@zqs.uni-hannover.de

zqs.uni-hannover.de/elsa

MELT ausgezeichnet

Konzept belegt 1. Platz im DINI-Wettbewerb

Die MELT-Community der ZQS/elsa hat im Wettbewerb „Lernen 4.0 – Gestalte Deinen Lernraum“ der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI) den ersten Platz belegt. Das eingereichte Konzept „Lernen im Makerspace 4.0 – die Digitalisierung von Uni gemeinsam denken“ überzeugte die Jury und setzte sich unter 32 Beiträgen aus 23 Hochschulen durch.



© Barbara Mönkediek / DINI e.V.

Ardita Krasniqi und Florian Bastick (Foto) nahmen für das achtköpfige MELT-Team auf der Preisverleihung an der Universität Osnabrück die Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro entgegen.

Weitere Informationen zum Wettbewerbsbeitrag und zur MELT-Community:

zqs.uni-hannover.de/elsa/studium-digital/melt

Erlerntes anwenden – Kompetenzen erweitern

Praxisprojekte im Studium unterstützen Lernprozesse und bereiten auf die Arbeitswelt vor

Projekt-, Zeit- und Selbstmanagement, Erarbeiten von Aufgabenstellungen, Teamarbeit, Praxiserfahrungen und Kontakte in die Arbeitswelt: Praxisprojekte in Unternehmen bieten Studierenden die Möglichkeit, ihre Kompetenzen für ein erfolgreiches Studium und das spätere Berufsleben auszubauen.

Mit Project 48 und Bachelor Plus werden von der ZQS/Schlüsselkompetenzen zwei Formate angeboten, in denen Studierende „echte“ Projektaufgaben in einem Unternehmen der Region Hannover lösen und praktische Erfahrungen sammeln können.

Im zweitägigen Einstiegsformat Project 48 lernen Studierende aller Fachrichtungen in einer Mischung aus Exkursion und Praxisprojekt ein Unternehmen kennen und bearbeiten direkt vor Ort in kleinen, interdisziplinären Teams eine Projektaufgabe, mit der sich das Unternehmen aktuell konfrontiert sieht.

Für fortgeschrittene Studierende aus naturwissenschaftlichen und technischen Fächern wird das intensivere Qualifizierungspro-

gramm Bachelor Plus angeboten. Hier lernen die Teilnehmenden in Seminaren zunächst Methoden aus dem Bereich Projektmanagement kennen, um sie anschließend in der Bearbeitung von konkreten und tagesaktuellen Projektaufgaben bei Unternehmen in der Region umzusetzen. Die circa neunwöchige Projektbearbeitung in den Projektteams erfolgt studienbegleitend und selbstorganisiert. Die interdisziplinären Teams erreichen in den für sie völlig neuen Themen immer wieder eine erstaunliche Ergebnisqualität und fachliche Tiefe.

Erfahrungen, die (nach-)wirken

Die Teilnehmenden berichten, dass sie in der Projektarbeit ganz greifbar erleben, was sie können und was sie im bisherigen Studium gelernt haben. Oft wird ihnen erstmals klar, dass sie neben dem Bestehen von Prüfungen eine ganz bestimmte Methodik und Arbeitsweise erlernt haben, die es ihnen ermöglicht, bisher völlig unbekannte Problemstellungen in der Praxis erfolgreich zu bearbeiten. In den interdisziplinären Teams erkennen sie, was

ihre Fachrichtung und ihren Studiengang so besonders macht, wie andere Disziplinen an Aufgaben herangehen und welchen ganz konkreten Beitrag sie zum Projekterfolg leisten können. Diesen Reflexionsprozess fördern wir gezielt, um Studierende in einem (selbst-)bewussten und somit erfolgreichen Studium zu unterstützen.

Termin Tipp: Die Projektergebnisse von Bachelor Plus werden auf einer Abschlusspräsentation am 22. Januar 2020 um 17.00 Uhr im Nirwana (Schloßwender Straße 7, Innenhof) vorgestellt. Kommen Sie gerne vorbei und machen sich selbst ein Bild. Wir freuen uns auf Sie.

KONTAKT

Peter Eichhorn

ZQS/Schlüsselkompetenzen

+49 511 762 19478

eichhorn@zqs.uni-hannover.de

zqs.uni-hannover.de/sk/praxis

Was ist eigentlich...

...ein Job Shadowing?

Um Ihren Studierenden eine einfache und flexible Möglichkeit zu bieten, sich beruflich zu orientieren und erste Kontakte in die Arbeitswelt zu knüpfen, wird an der Leibniz Universität Hannover und der Hochschule Hannover seit Mitte 2018 ein Job Shadowing angeboten.

Beim Job Shadowing können Studierende aller Fachrichtungen für einen Tag in einem Unternehmen und einem Berufsfeld hospitieren. Dabei begleiten sie eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter als eine Art „Schatten“ für einen Tag am Arbeitsplatz. Im Unterschied zu einem Praktikum steht nicht die Mitarbeit im Vordergrund, sondern das gegenseitige Kennenlernen und der Einblick in einen Tätigkeitsbereich und das Unternehmen.

Ein idealer Einstieg für Ihre Studierenden: Aus dem Kontakt ergeben sich möglicherweise Gelegenheiten für ein Praktikum oder den Berufseinstieg.

Damit die Studierenden das Job Shadowing erfolgreich für sich nutzen können, unterstützt die ZQS/Schlüsselkompetenzen die Studierenden der LUH bei Bedarf mit persönlicher Beratung und stellt einen Leitfaden zur Vorbereitung zur Verfügung.



Das Projekt Job Shadowing ist eine Kooperation der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover, des Career Center im Servicezentrum für Beratung der Hochschule Hannover sowie der ZQS/Schlüsselkompetenzen der Leibniz Universität Hannover.

Alle Informationen zum Ablauf sowie zu den beteiligten Unternehmen und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website. Weisen Sie Ihre Studierenden bei Bedarf gerne auf das Angebot hin.

zqs.uni-hannover.de/sk/jobshadowing

Zurückgeblickt

Career Lounge

Neue Veranstaltung bietet Studierenden Kontakte und Einblicke in die Arbeitswelt

Die erste Ausgabe der Career Lounge der ZQS/Schlüsselkompetenzen war ein voller Erfolg: Mehr als 60 Studierende nutzten am 02. Dezember 2019 im Königlichen Pferdestall die Möglichkeit, 10 Unternehmen von ihrer persönlichen Seite kennenzulernen und informierten sich über berufliche Einstiegsmöglichkeiten und den Bewerbungsprozess.

Neben einer Kurzvorstellung gaben die Unternehmen am Krökel- oder Stehtisch die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch in entspannter Atmosphäre. Darüber hinaus wurden u. a. Kurzworkshops zu Themen wie Elevator Pitch, die ersten Tage im Job, Lücken im Lebenslauf oder auch Telefon- und Videointerviews angeboten. Schließlich konnten die Studierenden vor Ort Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen oder Arbeitszeugnissen sowie zu ihren Profilen in beruflichen Online-Netzwerken erhalten.

zqs.uni-hannover.de/sk/career-lounge

ILIAS-Learning-Dates

Neues Format ermöglicht Lehrenden Einblicke in die digitale Lehr-/Lernplattform

Wie Lehren und Lernen mit der Lernplattform ILIAS digital gestaltet werden kann, haben 10 Lehrende vom 18.–21. November 2019 bei den ILIAS-Learning-Dates erfahren. Damit ist das neue Schulungsformat der ZQS/elsa erfolgreich gestartet. Neben einem Überblick zu den Möglichkeiten von ILIAS, wurden ausgewählte Themen modulartig angeboten. So konnten sich die Dozierenden die Themen herausuchen, die sie interessieren.

Zum Start des Formats wurden Tests, E-Portfolio-Arbeit, Lernmodule und Online-Skripte sowie die Gestaltung von Kursoberflächen thematisiert.

Die nächsten ILIAS-Learning-Dates werden im Sommersemester 2020 angeboten. Neben regelmäßig angebotenen Grundlagen sind wechselnde Themen vorgesehen.

zqs.uni-hannover.de/elsa/schulungen/ilias-learning-dates

Tipps & Termine

Aktionstag Hausarbeit

Do, 05. März 2020, 14–18 Uhr

Ob Literaturrecherche, Entwicklung von Fragestellung und Gliederung oder die Berücksichtigung wissenschaftlichen Stils: Das Verfassen einer Haus- oder Abschlussarbeit wirft viele Fragen auf. Der Aktionstag Hausarbeit der ZQS/Schlüsselkompetenzen und der Technischen Informationsbibliothek TIB gibt Studierenden aller Fächer Antworten und motiviert zum Weiterarbeiten.

zqs.uni-hannover.de/sk/schreiben/aktionstag-hausarbeit

Lehre am Mittag

*Nächste Termine (freitags, 12.00–13.30 Uhr):
10. Januar, 07. Februar und 06. März 2020*

Gemeinsam essen und zusammen über Lehren und Lernen diskutieren – das ist das Motto von Lehre am Mittag. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen neue Methoden, Medien oder Formate in der Lehre. Ein kurzer Vortrag zu einem speziellen Thema dient als Anregung zu Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Netzwerks Lehre gemeinsam vom Sachgebiet Personalentwicklung und der ZQS angeboten.

[Anmeldung über Stud.IP-Veranstaltung „Lehren an der Leibniz Universität Hannover“](#)

Tag der Lehre 2020

Do, 13. Februar 2020, 08.30–14.00 Uhr

Ob digitale Methoden, Barrierefreiheit oder Professionalisierung: Sich über Lehre austauschen, Einblicke in Good Practices erhalten und neue Impulse von Lehrexpertinnen und Lehrexperthen bekommen – darum geht es beim hochschulweiten Tag der Lehre.

Die Veranstaltung wird vom Sachgebiet Personalentwicklung in Kooperation mit Lehrenden der LUH, der Zentralen Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS), dem Hochschulbüro für Chancenvielfalt und dem Hochschulbüro für Internationales angeboten.

uni-hannover.de/tagderlehre

IMPRESSUM

Leibniz Universität Hannover

[Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre \(ZQS\)](#)

Callinstraße 14, 30167 Hannover

Redaktion/Layout: Matthias Neß

Telefon: +49 511 762 17285

E-Mail: kommunikation@zqs.uni-hannover.de

zqs.uni-hannover.de